**) Otto von Bismarck und das Deutsche Reich** **mr4/20**  Datum:

**… wir erinnern uns: Deutschland besteht aus 35 Einzelstaaten (Bayern, Hessen, Preußen, Österreich, Schleswig, Holstein usw.), lose zum Deutschen Bund zusammengeschlossen. Der Wunsch der Deutschen nach einem deutschen Einheitsstaat ging trotz Revolution in den deutschen Ländern nicht in Erfüllung …**

1. **Die Gründung des Deutschen Reichs 1871**

Neben Österreich war Preußen der größte und mächtigste deutsche Einzelstaat. **1862** wurde Bismarck preußischer Ministerpräsident. Er war damit Regierungschef des Landes, nur der König stand noch über ihm. Wie ganz Deutschland hatte auch Preußen kein zusammen-hängendes Staatsgebiet.

Somit waren Bismarcks Ziele: Preußens Gebiete zu einem großen Staat verbinden und Österreich als mächtigen Rivalen aus dem Deutschen Bund heraus zu drängen.

Nach Kriegen gegen Dänemark **(1864)** und Österreich **(1866)** hat er beide Ziele erreicht. **Ab** **1867** beherrschte Preußen ganz Norddeutschland **(Norddeutscher Bund)**. Österreich musste nach der Niederlage den Deutschen Bund verlassen.

Bismarck wollte nun aber noch mehr: Er wollte ganz Deutschland vereinen. Dabei sollte der preußische König auch deutscher Kaiser sein und er als preußischer Ministerpräsident, Reichskanzler werden (also Regierungschef des gesamten Deutschen Reichs).

Dieses Ziel wurde dann **1871** erreicht: Frankreich war besorgt über das immer größer und mächtiger werdende Preußen. Als noch in Spanien ein Mitglied der preußischen Königsfamilie (die Hohenzoller) König werden sollte, erklärte Frankreich Preußen den Krieg. Da Bismarck den Krieg kommen sah, schloss er Bündnisse mit den süddeutschen Ländern. Als es nun zum Krieg kam, kämpfte Frankreich nicht nur gegen Preußen und die norddeutschen Staaten, sondern gegen alle deutschen Länder. Nach dem Sieg gegen Frankreich verhandelte Bismarck mit allen deutschen Einzelstaaten, um ein vereintes Deutsches Reich zu gründen. So erkaufte er sich die Zustimmung oder versprach den einzelnen Ländern bestimmte Eigenständigkeiten.

**(Heute: Wir haben in Deutschland immer noch Bundesländer, die über Schule und Polizei selbst bestimmen und die über den Bundesrat bei Bundesgesetzen mitbestimmen dürfen. Die Regierungschefs der Bundesländer heißen immer noch Ministerpräsident und der Regierungschef der Bundesregierung heißt Bundeskanzler/in.)**

Im Spiegelsaal vom Schloss Versailles (bitte im Ordner nachlesen!) wurde der preußische König von den deutschen Fürsten zum deutschen Kaiser Wilhelm I. ausgerufen (siehe Bild im Geschichtsbuch!).

* Erstelle eine Zeitleiste:

Deutscher Bund – 1862 - Ziele Bismarcks – 1864 – 1866 – 1867 – 1871

* Sieh dir den Film auf you tube mr wissen to go geschichte: Der Weg ins Deutsche Kaiserreich an und ergänze deine Zeitleiste!

<https://www.youtube.com/watch?v=sqlLFvB8oTo>

**b) Bismarcks Innenpolitik mr 4/20** Datum:

Nachdem Bismarck nun Reichskanzler war, hatte er neue Ziele. Nach seiner Meinung hatte der Staat die ganze Macht, andere Gruppen oder Institutionen sollten nichts zu bestimmen haben.

So legte er sich zuerst mit der Kirche an. Früher war es üblich, dass die Kirche für die Schule zuständig war: also was die Kinder lernen sollten und für die Lehrerausbildung. Ebenso heiratete man in der Kirche und die Ehe wurde im Kirchenbuch vermerkt.

Bismarck wollte nun per Gesetz nicht nur Schule und Ehe, sondern auch die gesamte Kirche unter staatliche Aufsicht zwingen.

Dieser Kampf zwischen Staat und Kirche hieß „Kulturkampf“. Selbst durch Verbote, Verhaftungen und Ausweisungen von Priestern konnte Bismarck gegen die Kirche nicht gewinnen. Bis heute hat aber der Staat die Schulaufsicht und Ehen müssen vor dem Standesamt, also vor dem Staat bekundet werden.

**gleichzeitig …**

Im Laufe der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es ernorme technische Fortschritte (Dampfmaschine, Eisenbahn, Elektrizität, Telefon, Medizin …). Das sorgte für das Entstehen von Fabriken in den Städten. Viele Menschen zogen dorthin, um Arbeit zu finden.

Damals gab es aber keinerlei Schutz- oder Absicherung für die Arbeiter. Wenn sich ein Arbeiter verletzte oder krank wurde, war er seinen Job los. Gleichzeitig gab es keinen Urlaub, nur sonntags war frei bei 16 Stunden Arbeit am Tag – und das noch schlecht bezahlt. Die Arbeiter lebten mit ihren Familien in Mietskasernen in Elend, Not und Hunger. Die Kinder und Frauen mussten auch arbeiten, ebenso wurde noch ein Bett vermietet.

Wer also krank wurde oder sich beschwerte, flog raus – es gab viel mehr Menschen, die froh waren überhaupt Arbeit zu bekommen. Das nutzten die Unternehmer gnadenlos aus.

Um ihre Lage zu verbessern, schlossen sich die Arbeiter zu Arbeitervereinen zusammen. Aus einem Arbeiterverein entstand die SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands). Die Arbeiter hofften so, auf politischem Wege, höhere Löhne oder bessere Arbeitsbedingungen durchzusetzen …

**… und was hat das mit Bismarck zu tun? …**

Bismarck hatte Angst, dass die Arbeiterschaft eine Revolution anzetteln und den Kaiser und damit seine Regierung stürzen könnte.

Somit verbot Bismarck die Zusammenkünfte der Arbeiter, er verbot die Parteizeitung der SPD und ließ Parteifunktionäre verhaften.

Als er merkte, dass er die Arbeiterbewegung nicht aufhalten konnte, überlegte er sich etwas Neues. Er sagte sich, wenn Verbote nichts nützen, muss ich die Arbeiter für den Staat gewinnen – oder: wenn die Arbeiter ihren Job verlieren, wenn sie krank sind, alt sind oder sich verletzen, dann muss der Staat ihnen eine Absicherung anbieten.

So führte Bismarck die bis heute gültige gesetzliche Sozialversicherung ein. Zwar nicht so üppig in der Auszahlung wie heute, aber immerhin. In Bismarcks Amtszeit kam die Renten-, Kranken- und Unfallversicherung später die Arbeitslosenversicherung (1923) und die Pflegeversicherung in den 1990iger Jahren.

Sowohl Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen in die Versicherungskassen ein. Wenn z.B. der Arbeiter dann alt wird, bekommt er aus dieser Kasse etwas ausgezahlt, die Rente.

* Nenne die Sachverhalte, die wir als Ergebnis des Kulturkampfes bis heute noch haben:
* Beschreibe das Leben der Arbeiter und deren Familien:
* Warum führte Bismarck die gesetzliche Sozialversicherung ein?
* Nenne alle Teilbereiche (Versicherungen) der gesetzlichen Sozialversicherung:
* Wie funktionieren die Sozialversicherungen?
* Sieh dir den Film auf you tube mr wissen to go geschichte: Was war die Soziale Frage an und ergänze die vorher gestellten Aufgaben!

[www.youtube.com/watch?v=O875yPaT4WI](http://www.youtube.com/watch?v=O875yPaT4WI)

Die Lösungen sendet Ihr bitte an Frau Benecke (8a), Herrn Mrowka (8b) bzw. an Herrn Arnemann (8c) **bis Freitag, 24.04.20**!

* Über die Schulmail, [lehrermrowka@t-online.de](mailto:lehrermrowka@t-online.de) oder direkt an Frau Benecke und Herrn Arnemann: bitte Name und Klasse nicht vergessen in der Betreffzeile!!!
* Später über schoolfox